

Allgemeine Unruhe in der Klasse, die Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „QuietDew31704“ vom 17. September 2024 17:50

[Zitat von Sonja1982](#)

Als ich in einer Grundschule hospitierte, holte eine KL in der 2. Klasse nach der Stunde Ü-Eier und Gummibärchen aus einem Schrank heraus. Diese verteilte sie an die Klasse, welche sich ordentlich benommen hatte. Als ich sie fragte wie oft sie das mache, antwortete sie zwei/-dreimal die Woche.

In einer weiteren Hospitation (3. Klasse, selbe Grundschule) bei einer anderen KL saß ich im Stuhlkreis während des Klassengesprächs bei. Hier wurde einem Kind ein Stoppschild vor die Füße gelegt und andere Kinder sagten, was er alles die Woche falsch gemacht habe...es war nicht schön. Das Kind fühlte sich unwohl und war zutiefst traurig. Aber das Konzept war pädagogisch ausgearbeitet (?). Die KL hatte zuvor Notizen anderer Kinder zu dem besagten Kind erhalten und las sie laut vor.

Diese Vorgehensweise war mir komplett neu und nicht nachvollziehbar.

Steil, die Grundschule ist schon eine Parallelwelt. Ich glaube es zwar nicht, aber hoffentlich bezahlt sie die Ü-Eier wenigstens aus der Klassenkasse.

Struggle sessions sind so neu ja nicht.